

Auf einen Blick

MOUNTAINBIKE

WELTCUP IN LES GETS (FRA)

Cross Country, Short Race

Männer: 1. Victor Koretzky (FRA) 20:33. 2. Jordan Sarrou (FRA) gleiche Zeit. 3. Luca Schwarzbauer (GER) 0:02 zurück. – Ferner die besten Schweizer: 7. Thomas Litscher 0:06. 9. Lars Forster (SUI/Rieden) 0:12. 10. Vital Albin 0:12. 15. Mathias Flückiger (SUI) 0:14. 20. Marcel Guerrini (SUI/VC Eschenbach) 0:22. – 36 klassiert. – Nicht gestartet (u.a.): Nino Schurter (SUI).

Weltcup-Stand (6/9): 1. Schwarzbauer 1270. 2. Sarrou 1040. 3. Joshua Dubau (FRA) 738. – Ferner: 5. Flückiger 673. 9. Schurter 581. 10. Forster 553. 12. Albin 465. 19. Litscher 391. 22. Guerrini 363.

Frauen: 1. Puck Pieterse (NED) 20:28. 2. Evie Richards (GBR) 0:01 zurück. 3. Alessandra Keller (SUI) 0:05. – Ferner die weiteren Schweizerinnen in den Top 20: 9. Nicole Koller (St. Gallenkappel) 0:21. 16. Sina Frei 0:42. 20. Linda Indergand 1:01. – 38 klassiert. – Nicht gestartet (u.a.) Jolanda Neff (SUI), Pauline Ferrand-Prévoit (FRA).

Weltcup-Stand (6/9): 1. Pieterse 1080. 2. Keller 1050. 3. Ferrand-Prévoit 850. – Ferner die weiteren Schweizerinnen: 9. Frei 596. 15. Indergand 440. 18. Neff 408. 19. Steffi Häberlin 394. 22. Koller 333.

U23-Junioren: 1. Adrien Boichis (FRA) 20:52. 2. Riley Amos (USA) 0:03 zurück. 3. Carter Woods (CAN) 0:06. 4. Luke Wiedmann (SUI) 0:14. – Ferner: 17. Dario Lillo (SUI/Eschenbach) 0:37. – 39 klassiert.

Weltcup-Stand (6/9): 1. Boichis 680. 2. Woods 485. 3. Amos 475. 4. Lillo 439. 5. Wiedmann 407.

U23-Juniorinnen: 1. Ronja Blöchlinger (SUI) 18:19. 2. Samara Maxwell (NZL) 0:02 zurück. 3. Noëlle Buri (SUI) 0:06. – Ferner: 40 klassiert.

Weltcup-Stand (6/9): 1. Blöchlinger 750. 2. Heby Sofie Pedersen (DEN) 510. 3. Buri 470. 4. Maxwell 430.

Cross-Country (olympisch)

Männer (28,2 km): 1. Victor Koretzky (FRA) 1:26:45. 2. Nino Schurter (SUI) 0:17 zurück. 3. Vlad Dascalu (ROU) 0:21. 4. Marcel Guerrini (SUI/VC Eschenbach) 0:26. – Ferner die nächstbesten Schweizer: 9. Mathias Flückiger 1:52. 10. Joel Roth 1:59. 13. Vital Albin 2:20. 23. Filippo Colombo 3:10. 32. Thomas Litscher 4:10. 40. Lars Forster (Rieden) 5:03. 50. Andri Frischknecht (VC Eschenbach) 5:58. – 101 klassiert.

Stand im Weltcup (6/9): 1. Schurter 1198. 2. Flückiger 1100. 3. Luca Schwarzbauer (GER) 1073. – Ferner: 7. Forster 887. 13. Koretzky 582. 19. Guerrini 514. 20. Litscher 505. 21. Albin 503. 25. Roth 389. 40. Frischknecht 244.

Frauen (21,1 km): 1. Mona Mitterwallner (AUT) 1:14:51. 2. Puck Pieterse (NED) 0:38. 3. Pauline Ferrand-Prévoit (FRA) 1:14. – Ferner die besten Schweizerinnen: 9. Nicole Koller (St. Gallenkappel) 3:15. 13. Alessandra Keller 3:57. 15. Sina Frei 4:28. 17. Jolanda Neff 4:50. 24. Steffi Häberlin 6:38. 28. Linda Indergand 7:16. 38. Tina Züger (Rieden) 9:27. – 66 klassiert.

Stand im Weltcup (6/9): 1. Pieterse 1546. 2. Mitterwallner 1225. 3. Ferrand-Prévoit 1157. 4. Keller 1072. – Ferner: 12. Frei 708. 14. Neff 657. 17. Indergand 543. 22. Häberlin 448. 23. Koller 417. 58. Züger 84.

U23-Junioren: 1. Adrien Boichis (FRA) 1:04:59. 2. Riley Amos (USA) 0:23 zurück. 3. Carter Woods (CAN) 0:31. – Ferner: 5. Luke Wiedmann (SUI) 1:35. 7. Dario Lillo (SUI/Eschenbach) 1:53. 24. Andrin Gees (VC Eschenbach) 4:25. – 109 klassiert.

Weltcup-Stand (6/9): 1. Boichis 791. 2. Lillo 630. 3. Woods 589. 4. Amos 549. 5. Wiedmann 493.

U23-Juniorinnen: 1. Samara Maxwell (NZL) 1:05:45. 2. Ronja Blöchlinger (SUI) 0:24 zurück. 3. Ginia Caluori (SUI) 0:58. – 51 klassiert.

Weltcup-Stand (6/9): 1. Heby Sofie Pedersen (DEN) 780. 2. Blöchlinger 728. 3. Maxwell 638. 4. Noëlle Buri (SUI) 574. 5. Caluori 555.

Nächster Weltcup am 29. September/1. Oktober in Snowshoe (USA).

Lakers und Winterthur helfen sich

Um möglichen Lücken in den Kadern vorzubeugen, haben sich die SC Rapperswil-Jona Lakers und ihr Partnerklub, der EHC Winterthur aus der Swiss League, darauf verständigt, B-Lizenzen zu lösen. Dies machte der SCRJ am Montag publik.

Auf der Goalieposition wechselt demnach bei Bedarf der 22-jährige Robin Meyer von den Lakers ins Kader der Eulachstädter. Den umgekehrten Weg macht der Winterthurer Damian Stettler (21), falls beim National-League-Team vom Obersee Not am Mann sein sollte. Bei den Stürmern kann der EHC Winterthur im Bedarfsfall auf Jonas Taibel (19), Mats Alge (20) und Jan Hornecker (19) aus dem Kader der Lakers zurückgreifen. Hornecker stand bereits in Vorbereitungsspielen für die Zürcher im Einsatz. Je nach Saisonverlauf können die beiden Teams weitere B-Lizenzen lösen.

Die Zusammenarbeit soll auch einen Mehrwert in der Weiterentwicklung der Spieler bilden, damit diese möglichst auf allen Stufen gefördert werden. (lz)

Guerrini und Koller fahren mitten in die Weltspitze

Nicole Koller aus St.Gallenkappel klassiert sich beim Mountainbike-Weltcup in Les Gets als Neunte erstmals in den Top Ten. Der Neuhauser Marcel Guerrini wird sogar Vierter – auch das eine persönliche Bestleistung.

von Karin Kessler und Silvano Umberg

Die Strecke im französischen Les Gets, schnell, staubig und mit einigen technischen Herausforderungen versehen, scheint wie geschaffen für Marcel Guerrini. Schon vor Jahresfrist hatte der 28-jährige Neuhauser, der seit Längerem im luzernischen Uffhusen wohnt, dort geblüht. Eher überraschend war er damals an der WM Fünfter im olympischen Cross-Country geworden.

Vergangenen Sonntag platzierte er sich nun sogar noch eine Position weiter vorne und stellte damit eine neue persönliche Bestmarke im Weltcup auf. Zuvor war ein 8. Rang in Val di Sole, erreicht im vergangenen Jahr elf Tage nach der WM, sein Topresultat gewesen. Eine erste Top-10-Klassierung hatte er wenige Wochen davor als Zehnter im kanadischen Mont-Sainte-Anne geschafft.

Nur ganz knapp hinter Rang 3

«Ein unvergesslicher Tag», kommentierte Guerrini seine jüngste Topleistung in den sozialen Medien. Und: «Das ist für alle, die immer an mich geglaubt haben.» Vor noch nicht allzu langer Zeit hatten einige Guerrini womöglich schon abgeschrieben. Im Nachgang einer Knieverletzung 2019 tat er sich schwer, wieder Anschluss an die Weltspitze zu finden.

Dort ist er nun aber definitiv wieder anzusiedeln. Lediglich 26 Sekunden büsste Guerrini nach knapp 90-minütiger Renndauer auf Sieger Victor Koretzky aus Frankreich ein. Auf den drittplatzierten Rumänen Vlad Dascalu, sprich den letzten Podestplatz fehlten gar nur fünf Sekunden.

Die gute Startposition genutzt

Ein Freudentag erlebte in Les Gets auch Nicole Koller. Mit Rang 9 im Short Race am Freitag hatte sich die 26-Jährige aus St.Gallenkappel eine aussichtsreiche Startposition gesichert. Und diese wusste sie auszunutzen. Sie ging das Rennen zielstrebig an und konnte von Beginn weg mit den Besten mithalten.



Zügig unterwegs: Marcel Guerrini (oben) und Nicole Koller (kleines Bild) fahren beim Weltcup in Les Gets persönliche Bestresultate ein. Bilder Maxime Schmid / Keystone



ihrer ersten Elite-Saison steht, aber ebenfalls ein persönliches Bestresultat dar.

Den Sieg sicherte sich die erst 21-jährige Österreicherin Mona Mitterwallner vor der gleichaltrigen Gesamtweltcup-Leaderin Puck Pieterse aus Holland und der routinierten Französin Pauline Ferrand-Prévoit (31).

Forsters Körper streikt für einmal

Weniger gut lief es für einmal Lars Forster. Der in Rieden wohnhafte Joner musste mit Rang 40 vorliebnehmen. Nach einem Jahr mit konstant guten Leistungen – Forster feierte diesen Sommer seinen zweiten Weltcup-Sieg und ist aktuell Siebter im Gesamtweltcup – habe sein Körper an diesem Tag nicht mitgemacht, liess der 30-Jährige verlauten. Um zu ergänzen: «Aber das ist okay»

Nicht auf Touren kam auch der ebenfalls dem Veloclub Eschenbach

angehörige Zürcher Andri Frischknecht (50. Rang).

Lillo büsst für Starteffort

Nicht das erhoffte Resultat fuhr in Les Gets auch U23-Junior Dario Lillo ein. Als Zweiter der Gesamtwertung hatte sich der Eschenbacher mehr ausgerechnet als Rang 7. Dass es für den 21-Jährigen nicht weiter nach vorne ging, hatte viel mit seiner Leistung zwei Tage davor im Short Race zu tun. Dort wurde er nur 17. und musste daher am Sonntag weit hinten starten. Lillo machte dann sogleich mehrere Plätze gut, büsste im Anschluss aber für seinen Starteffort und hatte mit der Entscheidung – es gewann der Gesamtweltcup-Führende Adrien Boichis aus Frankreich – nichts zu tun.

Eine eindruckliche Aufholjagd legte U23-Junior Andrin Gees hin. Lillos Klubkollege im VC Eschenbach arbeitete sich von Startplatz 53 auf den 24. Rang vor. Und war damit so gut klassiert wie nie zuvor im Weltcup.

Weesen sammelt zweiten Punkt

1.-Liga-Absteiger Weesen kommt im Heimspiel gegen Lachen/Altendorf zu einem 1:1-Unentschieden. Den Treffer der Gasterländer erzielt Aleandro Norelli, der erst wenige Tage zuvor zum Team zurückgekehrt ist.

Die Partie gegen die Märchler am Samstagnachmittag war für die Weesener die erste in der neuen Saison, die nicht mit einem frühen Gegentreffer begann. Die rund 120 Zuschauenden sahen zunächst zwei vorsichtige Teams. Die Kontrahenten tasteten sich ab, fokussierten sich darauf, hinten gut zu stehen und möglichst keine Fehler zu machen. So überraschte es nicht, dass die grösste Torgefahr durch Standardsituationen entstand. Eine solche trug den Gästen nach gut einer halben Stunde die Führung ein. Andrin Fritsche verwertete eine präzise Freistoss-Flanke volley zum 1:0.

Erst danach war Weesen in den Offensivaktionen zielstrebig unterwegs und kreierte sich sehr gute Chancen. So scheiterte Marsel Stevic nach hervorragender Direktabnahme am gegnerischen Torhüter. Dies, nachdem er in der Aktion davor vom Gegner von den Beinen geholt worden war, Nobert Frokkaj den Freistoss aber nicht verwerten konnte.

Erst seit letzter Woche zurück

Kurz vor der Pause wurde der Ausgleich dann aber Tatsache. Bedient von Rudolf Bilas, schoss Aleandro Norelli aus halb rechter Position unhaltbar ins obere kurze Eck ein – und tat damit praktisch ohne Anlaufzeit das, was man sich beim FC Weesen von seiner Verpflichtung erhofft hat: nämlich Tore erzielen. Der 27-jährige Mittelstürmer war erst wenige Tage davor

vom 1.-Ligisten Dietikon zum Klub vom Walensee gestossen.

Ein zweites Mal, muss man sagen. Den gleichen Weg hatte Norelli schon vor drei Jahren gemacht. Im vergangenen Januar war er dann zum FC Freienbach gewechselt und im Sommer zu Dietikon weitergezogen.

Für Aufwand nicht belohnt

Zurück zum Match: In die zweite Halbzeit starteten die Weesener dann deutlich schwungvoller. Die übten sogleich grossen Druck auf die Abwehr der Gäste aus und provozierten damit Fehler. Etwas Zählbares resultierte für das Heimteam allerdings nicht aus den intensiven Bemühungen. Ein Freistoss von Frokkaj wurde vom gegneri-

schon Torhüter entschärft, und die Offensivkräfte Oliver Gutknecht oder Florind Redzeqi vermochten den Ball ebensowenig im Netz unterzubringen. Lachen/Altendorf auf der anderen Seite vermochte nach der Pause keine Torgefahr mehr zu erzeugen. So blieb es beim Unentschieden.

Der erhoffte Befreiungsschlag war dieses 1:1 nicht für den FC Weesen – auch nicht bezogen auf die Tabelle, dort blieb es nämlich beim drittletzten Rang (siehe Seite 14) –, aber das Auftreten und die Einstellung der Spieler war sicherlich ein Schritt vorwärts. Kommenden Sonntag in Widnau bietet sich die nächste Gelegenheit, um endlich die volle Punktzahl einzufahren. (nmu/lz)